

**Herbstprüfung (JZP und AZP) am 14. Oktober 2017
der LG Baden-Württemberg des Jagdspaniel-Klub e.V.
in Revieren bei Laupheim**

Prüfungsleitung: Maria Hohenhaus, LG Baden-Württemberg

Prüfungsrichter: Maria Hohenhaus, LG Baden-Württemberg
Sibylle Kratochwil, LG Bayern

Der Hasenbesatz war wie immer gut, sie lagen auf Grünflächen und abgeernteten Maisäckern, so dass allen Hunden gute Bedingungen für die Spurarbeit geboten werden konnten. Das Stöbergelände bestand aus mehreren kleineren Dickungen, dazwischen Hochwald mit gutem Unterwuchs und das Gewässer, ein kleiner Weiher bot einen guten Einstieg.

Morgens herrschte zunächst nebliges Herbstwetter, nach Aufklaren schien den ganzen Tag die Sonne und die Temperaturen stiegen auf bis zu 18 Grad. Es war annähernd windstill.

Gemeldet, erschienen und durchgeprüft waren drei Hunde, alle waren schussfest, zeigten tadellosen Gehorsam sowie eine sehr gute Führigkeit. Alle konnten die Prüfung bestehen.

JZP

3. Preis mit 121 Punkten

ECSH „Luzia aus dem Immenreich“, ZbNr.: 0154!6J, gew.: 30.05.2016, blauschimmel mit loh

(Hunter des Terres Froides – Ida aus dem Immenreich)

Züchter: Regina Ückert, Im Immenreich 18, 72160 Horb

Besitzer: Ruth Müller, Schildgasse 17, 72415 Grosselfingen

Führer: Christian Haug, Schildgasse 17, 72415 Grosselfingen

Ihre erste Hasenspur auf Grünland muss sich Luzia nachdem sie etwas ungünstig angesetzt wurde selbst suchen. Sie findet und ist dann über etwa 100m anhaltend laut. Auf der zweiten Hasenspur kann die Hündin besser angesetzt werden. Mit sofort einsetzendem Laut arbeitet sie über zwei Haken und verschiedene Bodenbeschaffenheiten hinweg sehr weit und sehr sicher auf der Spur.

Mithilfe eines Apportels nimmt Luzia sofort das Wasser an und schwimmt eine genügende Strecke.

Beim Stöbern löst sich die Hündin nur schwer von ihrem ständig auf sie einredenden Führer. Es fehlt ihr an Eigenständigkeit und sie wirkt recht verunsichert. An anderer Stelle wird sie mit nur einem Kommando geschickt. Nun zeigt sich Luzia deutlich besser und sucht auch außer Sicht ihres Führers. So kommt sie mit gründlicher Suche auf eine gute Breite und Tiefe, wenngleich sie sich immer noch stark an ihrem Führer orientiert.

Während der gesamten Prüfung setzt die Hündin ihre Nase gut ein.

Noten: 3, 4, 4, 4, 2.5, 3, 4, 4, schussfest

AZP

2. Preis mit 130 Punkten

ECSR „Elvis vom Artemis Forst“, ZB-Nr. VJGS112015, gew.: 05.09.2015, orangeschimmel

(Sunny's Dakar of golden Lake – Ophelia vom Falknerhof)

Züchter: MaritaTürschmann, Kleinwachenroth 4, 96193 Wachenroth

Besitzer: Oliver Schenk, Buchenweg 2, 86865 Markt Wald

Führer: dto.

Auf seiner ersten Hasenspur hat Elvis das Pech, dass sich der Hase nach kurzer Strecke wieder drückt. Der Rüde sticht den Hasen und verfolgt ihn anhaltend sichtlaut. Der zweite Hase ließ sich von der Korona überlaufen und flüchtete nach hinten weg. Elvis konnte leider nicht korrekt angesetzt werden und schafft es auch nicht, die Spur selbständig zu finden. Der dritte Hase geht auf einem abgeernteten Maisacker quer zur Korona weg. Nun zeigt Elvis eine überzeugende Arbeit. Der Laut setzt schnell ein und den Geländewechsel vom Stoppelacker auf eine Wiese meistert der Rüde problemlos. Den Haken überschießt Elvis, findet aber mit sehr gutem Willen den Anschluss, er arbeitet dann weit und mit zunehmender Sicherheit und anhaltendem Laut.

Zweimal zeigt der Rüde am Wasser, dass er auf Kommando sofort schwimmt.

Zum Stöbern geschnallt, löst sich Elvis sofort mit freudigem Vorwärtsdrang und erreicht so eine recht gute Tiefe. In der Breite sucht er zunächst nur eine Seite ab, nach Aufforderung durch den Führer sucht er auch die andere Seite ab, wobei es nun etwas an der Tiefe mangelt. Elvis zeigt sich mehrmals beim Führer, nimmt aber meist selbständig das Stöbergelände wieder an.

Dem Rüden kann eine sehr gute Nasenleistung bescheinigt werden

Noten: 4, 4, 4, 3, 3, 4, 4, 4, schussfest

3. Preis mit 100 Punkten

ECSH „Emily vom Artemis Forst“, ZB-Nr. VJGS172015, gew.: 05.09.2015, schwarz/weiß mit loh

(Sunny's Dakar of golden Lake – Ophelia vom Falknerhof)

Züchter: MaritaTürschmann, Kleinwachenroth 4, 96193 Wachenroth

Besitzer: Marita Türschmann, Westendstr. 9, 95460 Bad Berneck

Führer: dto.

Emily wird etwas spät auf der Hasenspur nach der Sasse angesetzt, kann die Spur aber aufnehmen und gibt über etwa 20m laut. Den Haken überschießt die Hündin leider, korrigiert sich aber selbständig und stößt dann noch 3-4 mal kurz an. Den weiteren Verlauf kann Emily leider nicht mehr finden. Den zweiten Hasen an einem Maisschlag geradeaus verfolgt die Hündin mit gutem Willen aber stumm. Beim dritten Hasen setzt der Laut nach wenigen Metern ein, jedoch verliert sie die Spur am Haken und kann sie trotz intensivem Bögeln nicht mehr aufnehmen.

Nach einem Steinwurf springt Emily mit einem weiten Satz ins Wasser.

Zum Stöbern wird die Hündin in eine Fichtendickung geschickt, die sie zunächst temperamentvoll annimmt. Emily sucht in die Breite, die Tiefe möchte sie aber kaum annehmen. Sie zeigt sich immer wieder bei der Führerin, lässt sich zwar schicken, aber leider immer nur in die Breite. An einer Naturverjüngung wird die Hündin zu

einem zweiten Stöbergang geschnallt. Sofort springt vom Hund unbemerkt ein Reh nach links ab. Kurz darauf wird Emily laut und jagt ein weiteres Stück Rehwild kurz an, welches die Dickung nach rechts verlässt. Die Hündin folgt dem Reh nicht weiter und kehrt wieder in die Dickung zurück und kann noch ein drittes Stück sightlaut herausdrücken. Insgesamt fällt auf, dass Emily beim Verfolgen der Rehe sehr kurz bleibt, sie klebt häufig an ihrer Führerin, es mangelt ihr entschieden am Vorwärtsdrang.

Der Naseneinsatz der Hündin ist insgesamt gut.

Noten: 3, 2, 3, 3, 2.5, 3, 4, 4, schussfest

Maria Hohenhaus